

Chancen nutzen 08.10.

FC-Handballerinnen reisen zum Drittliga-Spitzenspiel beim TV Aldekerk

KÖLN. Nach der ernüchternden Chancenverwertung und den vergebenen Siebenmetern beim Pflichtsieg gegen den HSV Solingen-Gräfrath (23:15) haben die Drittliga-Handballerinnen des 1. FC Köln in den vergangenen zwei Wochen den Fokus verstärkt auf das Wurftraining gelegt. „Die Spielerinnen haben sich zwar viele Chancen erarbeitet, sie letzten Endes aber nicht verwertet. Das kann in anderen Spielen unter Umständen fatal sein“, erklärt FC-Sprecherin Barbara Dreyer im Hinblick auf den nächsten Gegner TV Aldekerk, der Tabellenführer ist.

Auch wenn die Saison gerade erst begonnen hat und die Tabelle wenig aussagekräftig ist, betitelt Dreyer das Aufeinandertreffen am Samstag am Niederrhein als „Spitzenspiel“. Beide Mannschaften überzeugten in ihren bisherigen zwei Partien und stehen mit

4:0-Punkten an der Tabellenspitze. Das Hauptaugenmerk legt Dreyer jedoch nicht auf Aldekerk, sondern auf ihr Team. „Wir schauen auf uns, wir schauen auf unser Spiel und dann sehen wir, was dabei herauskommt“, sagt sie fast philosophisch.

Oftmals drängt die Konkurrenz die FC-Damen vor Spielen aufgrund der konstant guten Platzierungen in den Vorjahren in die Rolle des Favoriten. Doch für Dreyer ist das nicht der Rede wert, befinden sich die Kölnerinnen doch aufgrund von Verletzungsproblemen nicht in Topform. Das Trio Leonie Huckenbeck, Natascha Krückemeier und Louisa Leichthammer fällt auch in Aldekerk aus. An Selbstbewusstsein fehlt es dem FC aber nicht, schließlich glänzte die Abwehr gegen Solingen-Gräfrath – und an der Offensive wurde zuletzt ja kräftig gearbeitet. (vra)